



# LAE PANEL

SEPTEMBER 2025

September 2025

---

Seite 1 von 16

---



# UNTERSUCHUNGSSTECKBRIEF (1/2)

## ■ Grundgesamtheit

3,01 Mio. Entscheidungsträger/-innen in Wirtschaft und Verwaltung:

- Selbstständige/ Freie Berufe mit Betrieben ab 6 Beschäftigten
- Selbstständige/ Freie Berufe (mindestens ein zusätzlich Beschäftigter) in den Wirtschaftszweigen der klassischen Freien Berufe
- Angestellte mit persönlichem Monatsnettoeinkommen von € 3.800,- und überwiegend als Führungskraft oder Aufsichtskraft tätig
- Beamte ab Besoldungsgruppe A14

## ■ Untersuchungsgebiet

Bundesrepublik Deutschland

## ■ Stichprobe

Unterstichprobe aus LAE-Hauptstudie Welle 2014 bis 2024 Teilnehmer, die sich zur Online-Nachbefragung bereiterklärt haben

September 2025

Seite 2 von 16



# UNTERSUCHUNGSSTECKBRIEF (2/2)

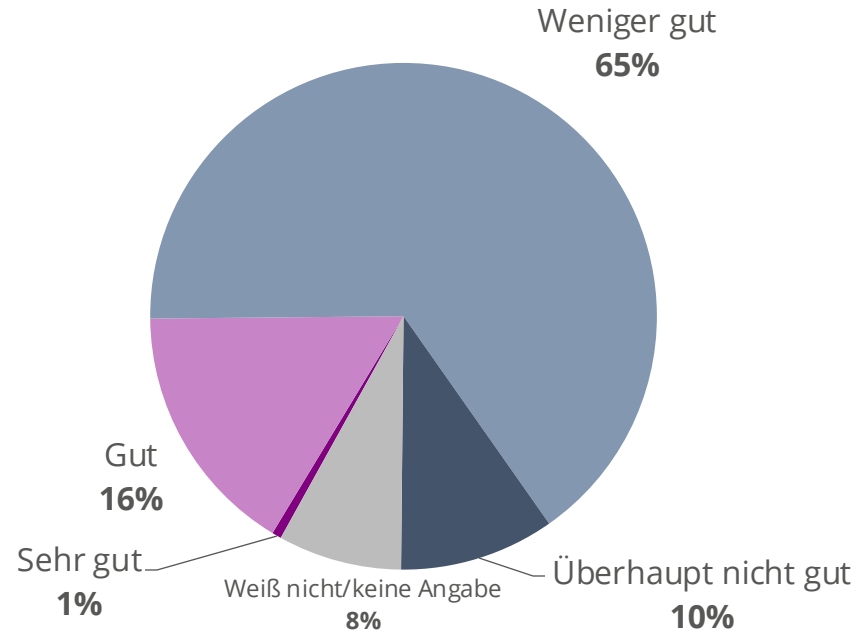
|                                               |                                                                                                   |
|-----------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ▪ <b>Methode</b>                              | Online-Interviews                                                                                 |
| ▪ <b>Feldzeit</b>                             | 16.09.2025 - 23.09.2025                                                                           |
| ▪ <b>Fallzahl</b>                             | 995 Interviews                                                                                    |
| ▪ <b>Gewichtung</b>                           | 4 Zellen (Berufsgruppen)                                                                          |
| ▪ <b>Methodische Gesamtverantwortung</b>      | Technischer Ausschuss LAE                                                                         |
| ▪ <b>Koordination/ Fragebogen/ Auswertung</b> | IMMEDIATE GmbH, Bremen                                                                            |
| ▪ <b>Feldinstitute</b>                        | IMMEDIATE GmbH, Bremen<br>IFAK Institut GmbH & Co. KG, Taunusstein<br>forsa GmbH, Frankfurt a. M. |
| ▪ <b>Auftraggeber</b>                         | LAE e.V.                                                                                          |

September 2025

Seite 3 von 16

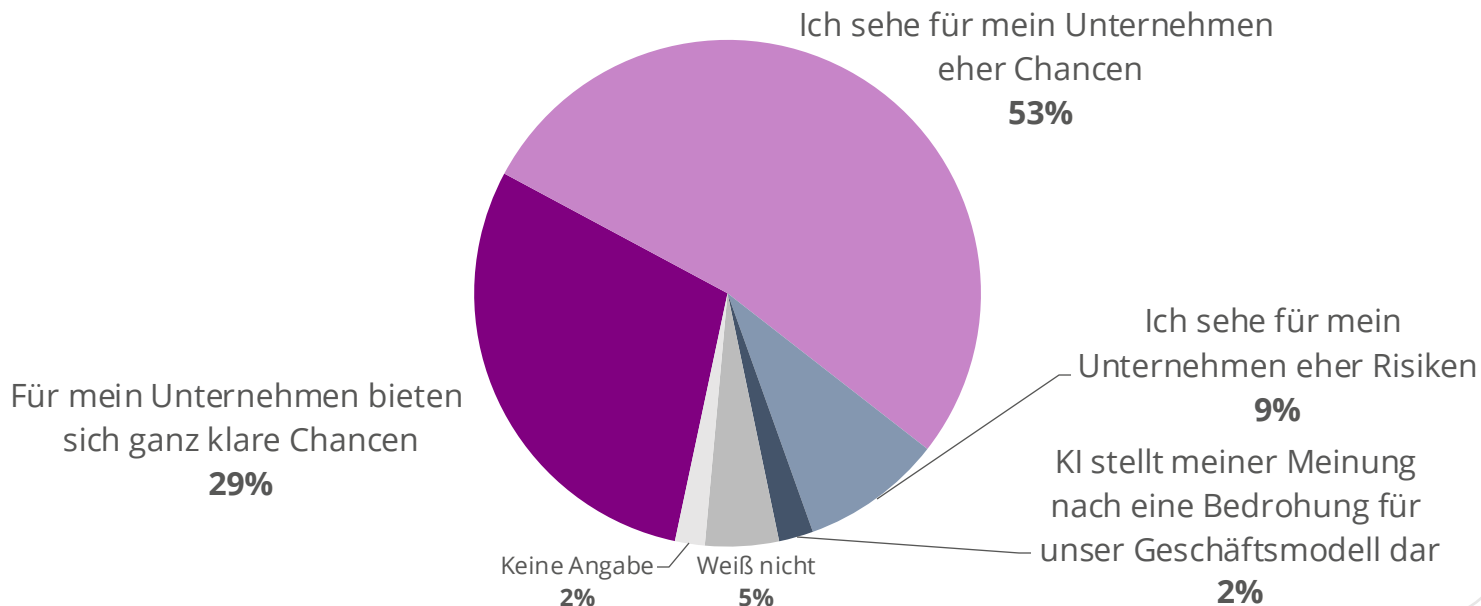


Wie gut sehen Sie Deutschlands Unternehmen auf dem Gebiet der KI aufgestellt?



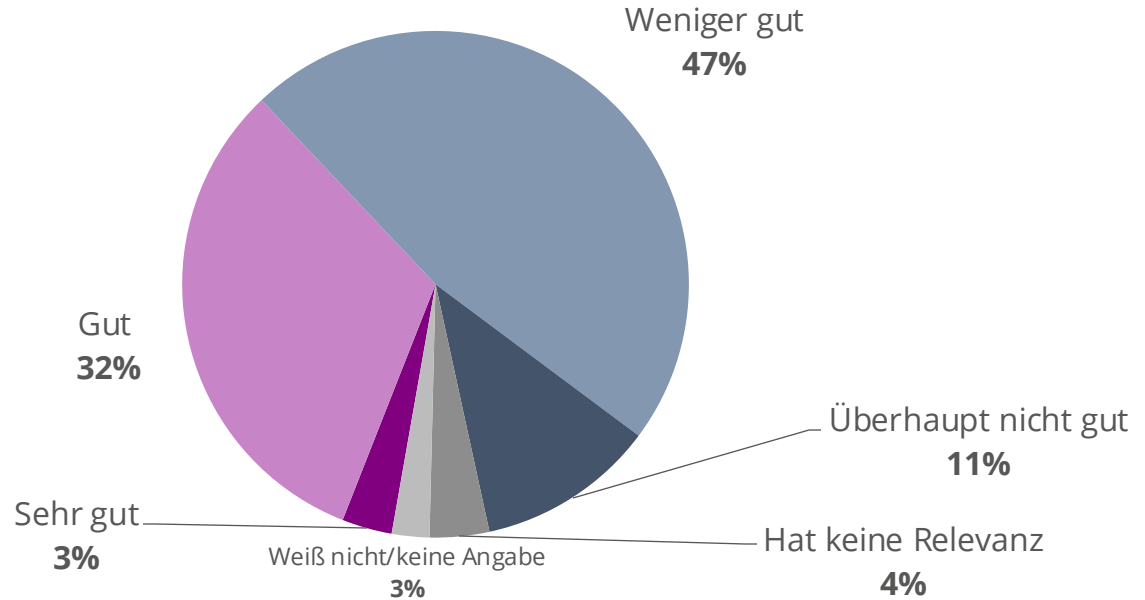


## Bieten KI-Anwendungen für Ihr Unternehmen eher Chancen oder eher Risiken?



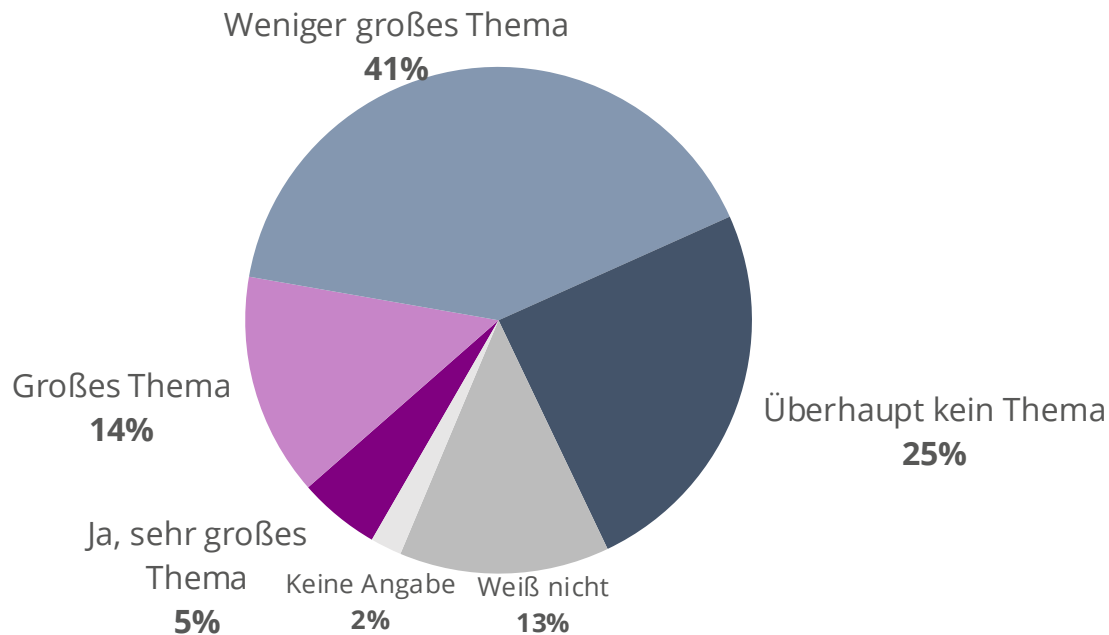


Und wie gut sehen Sie sich mit Ihrem Unternehmen/ Ihrer Behörde vorbereitet auf die KI-Transformation?



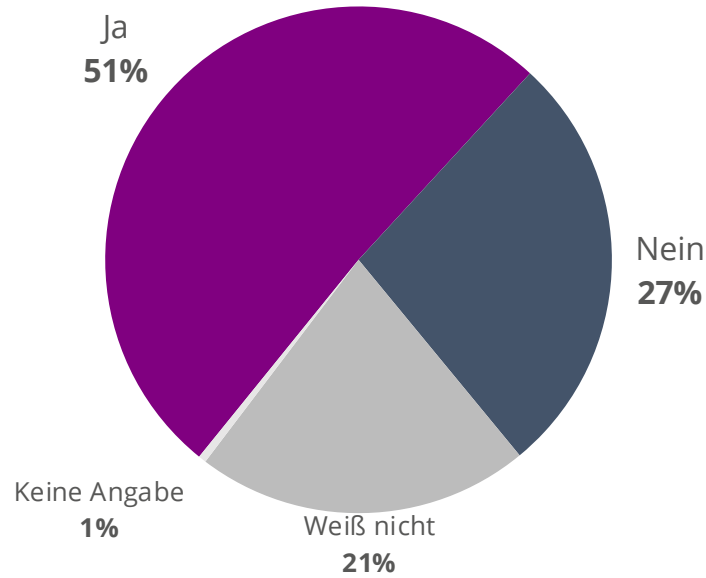


Ist die Umsetzung des Data Act der EU in Ihrem Unternehmen ein großes Thema?





Wird die unstete Zollpolitik der USA den europäischen Binnenmarkt langfristig stärken bzw. zu neuen innereuropäischen Allianzen führen?





Sollte die deutsche Rüstungsindustrie Waffen auch vermehrt in Staaten außerhalb von EU und Nato exportieren, um so Exportschwächen anderer Branchen zu kompensieren?

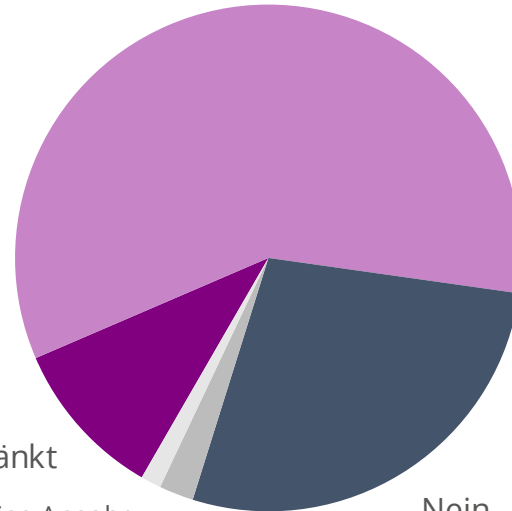
Ja, nur in ausgewählte Staaten  
**59%**

Ja, uneingeschränkt  
**10%**

Keine Angabe  
**1%**

Weiß nicht  
**2%**

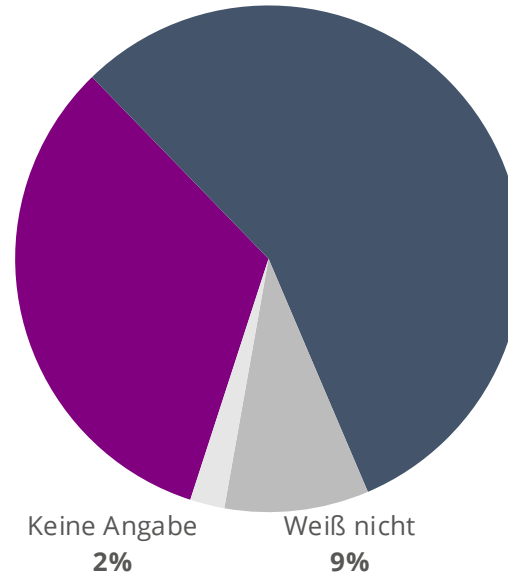
Nein  
**28%**





Die Rüstungsindustrie hat zuletzt stark ihre Preise erhöht.  
Wie schätzen Sie dieses Phänomen ein?

Kapazitätsausbau kostet.  
Die Rüstungsindustrie  
orientiert sich an Angebot  
und Nachfrage und nimmt  
faire Preise  
**33%**



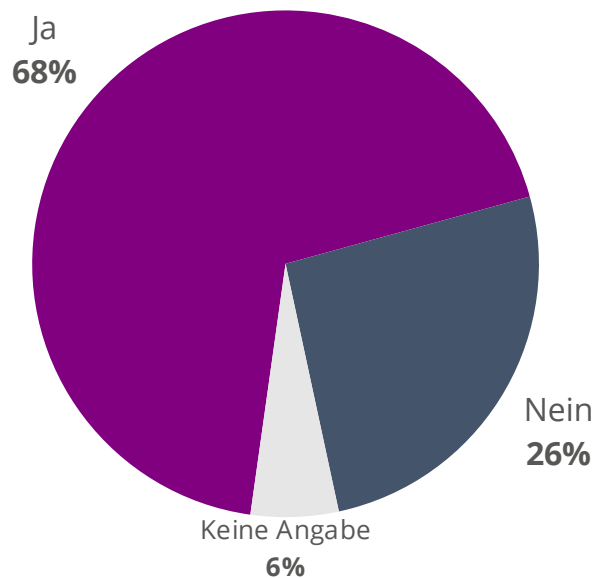
Die Staaten sind in der Klemme.  
Die Rüstungsindustrie verbucht  
Übergewinne und nutzt die  
krisenhafte Weltlage aus  
**56%**

Keine Angabe  
**2%**

Weiß nicht  
**9%**

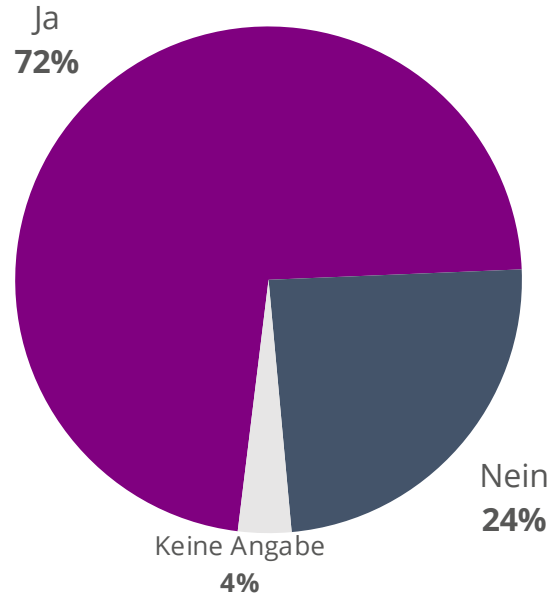


Sind Sie für die Wiedereinsetzung der Wehrpflicht?



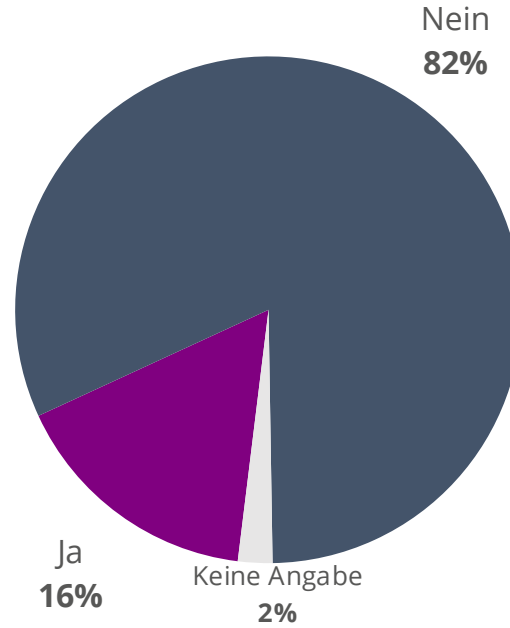


Sind Sie der Meinung, dass die Wehrpflicht dann auch auf Frauen erweitert werden sollte?



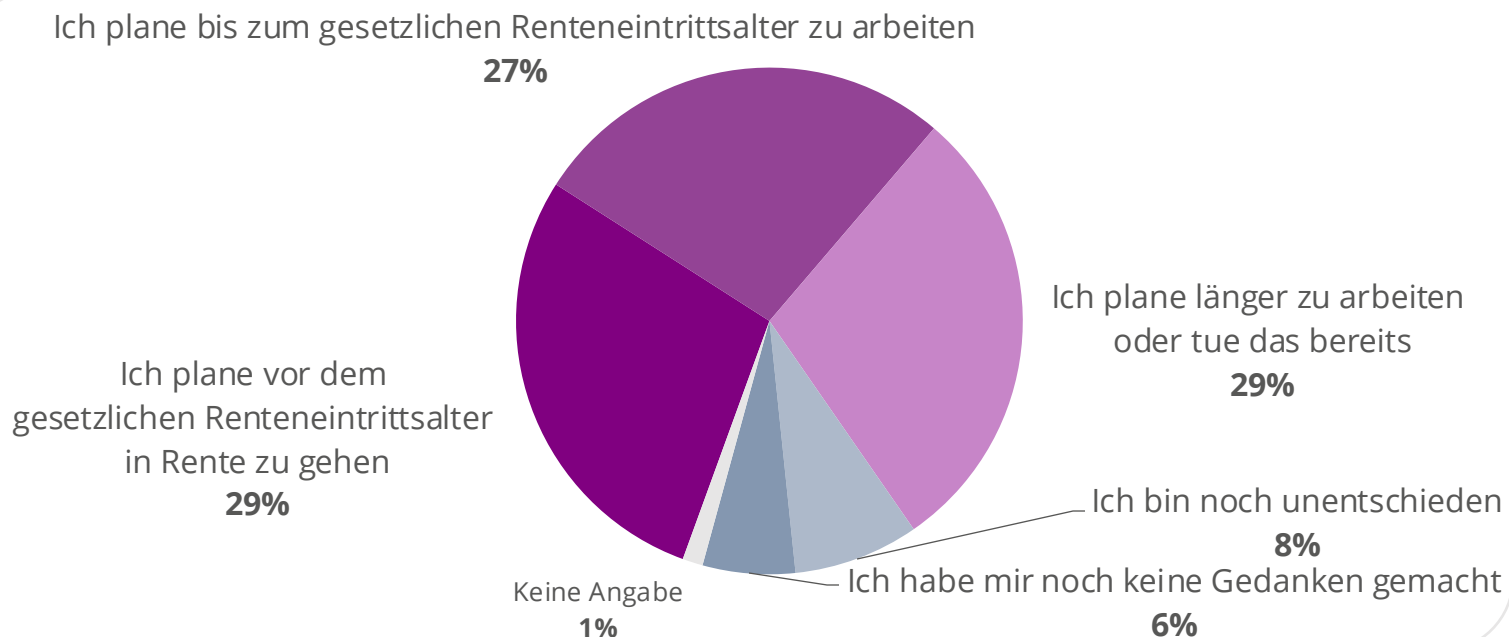


Befürchten Sie, gerade auch mit Blick auf Ihr Unternehmen/ Ihren Betrieb, dass eine allgemeine Wehrpflicht den Mangel an Fachkräften verstärken wird?





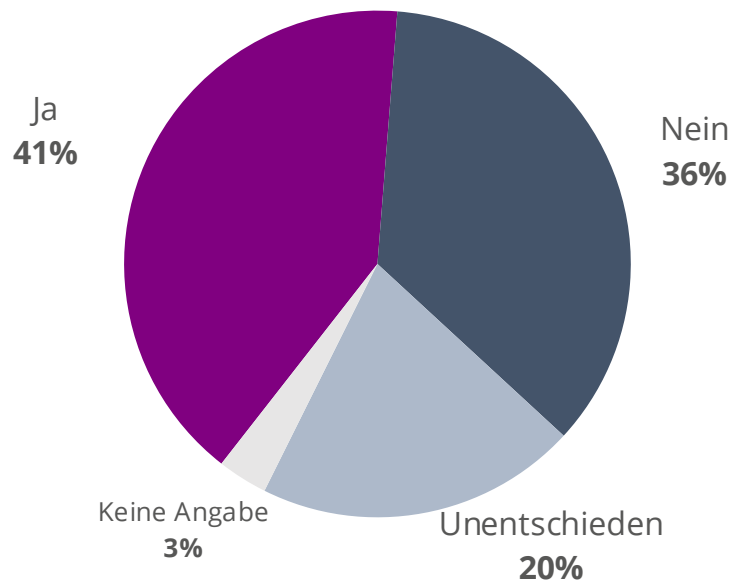
Haben Sie sich schon Gedanken darüber gemacht, wann Sie in Rente gehen werden?





Die Regierungskoalition plant ab 2026 die sogenannte Aktivrente. Ziel des Vorhabens ist, Rentner durch einen steuerlichen Vorteil zu motivieren, auch über das gesetzliche Renteneintrittsalters hinaus weiterzuarbeiten. Dabei soll ein Verdienst von bis zu 2.000 Euro steuerfrei bleiben.

Würde Sie die Aktivrente dazu veranlassen, über das Renteneintrittsalter hinaus zu arbeiten?





Fühlen Sie sich mit den von Ihnen getroffenen Vorsorge-  
maßnahmen für Ihren Ruhestand gut abgesichert?

